

lanta an solchen Orten gefunden hätte. Die Überwinterungsweise ist noch unbekannt, aber die Tatsache läßt sich nicht bestreiten, daß der Falter bei uns überwintert.

Im Herbst 1934 flog hier *atalanta* sehr vereinzelt. Ende September fand ich mehrere Raupen, die anfangs Oktober die Falter ergaben. Ich gab ihnen die Freiheit bis auf 1 ♀, mit dem ich einen Überwinterungsversuch in einem kalten Zimmer machte. Das Ergebnis war folgendes:

Im Oktober und November bei meist trübem, kühlem Wetter saß der Falter mit dem Kopf nach unten in Ruhestellung.

Der Dezember brachte einige sonnige Tage und als die Sonne auf den Behälter schien, wurde *atalanta* sehr munter. Er beflog ohne Nachhilfe Apfelschnitte, die ich mit Stecknadeln an die Wand angebracht hatte und sog sehr eifrig viertelstundenlang.

Dies geschah nach genauen Aufzeichnungen an folgenden Tagen der Wintermonate:

Dezember: 10., 13. 26; Januar 1935: 20.; Februar: 6., 15., 19. 20.; März: 5. und 7.

Nach dem 7. März trat trübe, frostige Witterung ein und am 14. März lag *atalanta* tot am Boden, wahrscheinlich, weil zu trocken gehalten.

Bemerkenswert ist, daß ein *Van. io* Falter, der ebenfalls im gleichen Raum zur Überwinterung gebracht wurde, schon Ende Dezember verendet war. *Jo* war auch an sonnigen Tagen unbeweglich in Ruhestellung verblieben.

Kleine Mitteilungen.

Metrocampa margaritata L. — Diese Geometride tritt in Holland immer in 2 Generationen auf. Die zweite Generation überwintert als kleine Raupe und ist im Mai erwachsen. Den Falter findet man im Juni. Anfang Juli nur ausnahmsweise ein vereinzelt, abgeflogenes Exemplar. August und September fliegt wieder die zweite Generation, nach meiner Erfahrung immer zahlreicher als im Frühjahr. Man findet diese Geometride nicht nur im Osten und Süden Hollands, sondern auch in den anderen Provinzen, und ziemlich allgemein in trocknen Gegenden.

J. C. C e t o n, Amsterdam.

Am 13. August 1935 fing ich zwischen 22½ und 23 Uhr in Bad Reinerz ein ♂ von *Agrotis decora* Hb. Es ist das erste Tier dieser Art, das in Schlesien gefangen wurde und kam als einziger Falter außer einem ♂ von *Ennomos fuscantaria* Hw. und einigen *Larentia adaequata* Bkh. bei Mondschein an die Lampe.

F r a n z G r o s c h k e, Breslau.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [29-49](#)

Autor(en)/Author(s): Ceton J.C., Groschke Franz

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen. 545](#)